

Franckesche Stiftungen zu Halle

Auf gnädigste Anordnung zur Ermunterung einer Gottgefälligen Andacht Neu eingerichtetes Stolbergisches Gesang-Buch

Stolberg, Gottlob Friedrich

Stolberg am Harze, 1781

VD18 10441816

VIII. Gebete zum öffentlichen Gottesdienste.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

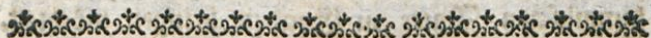
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198014

Gebete zum öffentl. Gottesdienste. 109

Den letzten Augenblick in der guten Verfassung, in welcher sie jetzt steht; laß keine Furcht des Todes, wenn er nun mit allen seinen Schrecken da seyn wird, einige Macht über ihren Glauben, und über ihre Hoffnung haben, sondern stärke sie in dem letzten Kampfe, den sie hier noch kämpfen muß, mit göttlicher Kraft; und nimm sie denn in deine ewige, himmlische Seligkeit auf, um Jesu Christi willen! Amen.



VIII. Gebete zum öffentlichen Gottesdienste.

I. Auf Advent.

Herr Jesu! du Sohn des allmächtigen Gottes, wir danken dir von ganzem Herzen, daß du vom Himmel herab ins Fleisch kommen bist, und hast menschliche Natur angenommen. Du hast deine Gottheit mit unserer Menschheit vereinigt; darum vereinige dich doch auch mit unserm Herzen. Zwar es ist dasselbe fleischlich und irdisch; aber du kannst es durch deine Kraft göttlich machen. Ziehe in unser Herz ein, und mache dir daselbst eine beständige Wohnung. Hilf, daß wir dir den Weg durch wahren Glauben und ein christliches Leben dazu bereiten, auch allezeit in guter Bereitschaft erfunden werden, damit wir bey deiner letzten Zukunft das Ende des Glaubens, der Seelen Seligkeit, davon bringen; allwo wir dir, samt deinem und unserm himmlischen Vater, auch heiligem Geiste, ewiglich Lob, Ehre, Preis und Dank sagen werden. Amen!

2. Am

2. Am Weihnachtsfeste.

O Herr Jesu! du holdseliger Heiland, wie sollen wir deine unbegreifliche Liebe und Güte zur Gnüge rühmen und preisen! daß du uns arme Menschen so hoch gewürdiget, und ein Menschenkind in unserm Fleisch und Blute, dazu arm und elend, in einem schlechten Stalle hast wollen gebahren werden, damit du uns von Sünde, Tod, Teufel und Hölle erlösen und wiederum bey deinem himmlischen Vater zu Gnaden bringen möchtest. Dir sey für solche Liebe, Demuth und Gnade ewig Lob und Preis gesagt. Du, Herr Jesu, bist nicht uns allein, oder etlichen wenigen, sondern der ganzen Welt zu Dienste, also Mensch gebahren worden. Ach! daß wir möchten auch so glücklich seyn, von der ganzen Welt und aller Menschen Schaar dich dafür loben zu hören. Aber leider! derjenige Haufe, die dich in deinem Krippelein empfangen und willkommen heißen, ist klein; dann die meisten wollen an dir nicht Theil haben. Darum unsere Seele sich bemühen soll, daß wir unsers Ortes diese Schuldigkeit mit Lob und Dank, mit Freuden und Frohlocken so vielmehr zu Werke richten. Weil du auch, liebster Heiland, deswegen Mensch worden, gelitten und gestorben bist, damit du unser Mittler bey Gott seyn möchtest, und bey demselben uns wieder aussöhnen; ach so hilf uns durch deine Barmherzigkeit, daß wir also in wahrer Buße und allen christlichen Tugenden leben, damit wir dieses deines theuren Mittleramtes mögen fähig seyn, und der großen Wohlthat, die du uns durch deine heilige Geburt erworben, genießen können, hier in diesem Jammerthal durch einen lebendigen Glauben,
durch

durch eine freudige, tröstliche Hoffnung und großmüthige Zuversicht; dort aber in deinem Himmelsreich, durch ewige Freude und Seligkeit, allwo wir dich, mit allen Engeln und Auserwählten, ohne Ende rühmen und preisen werden. Amen!

3. Am Neuenjahrestage.

Allmächtiger, gnädiger Gott und Vater, wir haben heute abermal ein Jahr unsers elenden Lebens zu Ende gebracht, und fangen in deinem Namen wiederum ein neues an. Ach Herr! wie groß ist deine Güte, die du uns bisher aus väterlichem Herzen so unzählig erwiesen hast; da wir doch mit unsern Sünden nichts als Strafe und Böses bey dir verdienet haben. Wie oft hätten wir in Kreuz und Unglück, in Jammer und gemeinen Landesnöthen, als vielen andern geschehen, elendiglich verderben müssen, wenn deine Gnadenhand uns nicht errettet und beschirmt hätte! Wir sagen dir dafür von Herzen Lob, Ehre, Preis und Dank. Verzeihe uns alle Sünde und Missethat. Fange mit diesem neuen Jahre an, uns aufs neue zu segnen. Erneure deine väterliche Liebe und Treue gegen uns. Erhalte uns dein reines Wort. Erbaue Kirchen und Schulen. Erleuchte alle Lehrer und Prediger. Stärke alle Regenten und Obrigkeiten. Segne Hausväter und Hausmütter. Reglere Kinder und Gesinde. Bewahre uns vor Krieg und Aufruhr. Wende ab Pest und Theurung. Beschere uns gut Gewitter. Kröne das Jahr mit deinem Gute. Gieb Friede im Lande; Freude unsern Herzen; Gesundheit unsern Leibern, und in Summa, erbarme dich aller Menschen. Ach Herr Jesu! du treuer

treuer Heiland, sey auch für deine große und unzählige Wohlthaten, die du uns armen Sündern erwiesen hast, von Herzen gepriesen. Und gleich, wie du am heutigen Tage den Anfang dein heiliges Blut zu vergießen, um unsernwillen gemacht hast; also bitten wir, bleibe bis in Ewigkeit uns mit deiner holdseligen Liebe zugethan, und laß uns deines heiligen Namens und deines theuren Verdienstes in Noth und Tod uns getrösten. Ach Gott heiliger Geist, unendlich Lob und Preis sey dir für deinen Beistand, für deine Hülfe und tröstliche Rettung, deren du uns bisher genießen lassen. Begleite uns ferner durch deine Gnade, daß wir heilig und unsträflich wandeln, ein neugeborenes Herz in dieses neue Jahr bringen, alle alte Missethat aber mit dem alten Jahre ablegen, und also unser Christenthum wohl ausführen, und die Krone der ewigen Herrlichkeit erlangen mögen. Amen!

4. Am Fest der Erscheinung Christi.

Liebster Herr Jesu Christe! wir danken dir von Herzen, daß du dich unser, als armer Heiden, in Gnaden erbarmet, und uns zu deinem Reiche berufen hast. Erhalte uns ferner das helle Licht deines seligmachenden reinen Wortes, als den einzigen Leitstern, der uns aus dieser dunkeln verkehrten Welt zu deinem Himmelreich führen muß. Erleuchte unsere Herzen, daß wir solchem deinem göttlichen Worte mit Fleiß folgen, dich allein suchen, bekennen und ehren. Laß uns auch keine Mühe, Gefahr noch Unlust in dieser unserer Pilgrimschaft scheuen; sondern dir in Noth und Tod getrost folgen, bis wir den vorgesezten Ort, nämlich deine
himme

Gebete zum öffentl. Gottesdienste. 113

himmlische Friedens- und Freudenstadt, erreichen werden. Bewahre uns inzwischen, wie du den Weisen aus Morgenland gethan, vor allen Anlauf des Teufels und der gottlosen bösen Welt, damit wir unser geliebtes Vaterland bey dir sicher und ohne Anstoß erlangen mögen, um deiner Liebe und Barmherzigkeit willen. Amen!

5. Am Feste der Reinigung Mariä.

Wir danken dir, Herr Jesu Christe, daß du die Weissagung und das Gesetz erfüllen, in deinen Tempel hast kommen, mit deinen Erstgebohrnen, die der Reinigung bedurften, dich daselbst darstellen, und was im Gesetz geschrieben, an dir vollbringen lassen wollen, auf daß für die, die unter dem Gesetze waren, die Kindschaft und ewige Erlösung erfunden würde. Aus deinen Erbsäten hast du einen Tempel Gottes gemacht, in welchem du durch den Glauben wohnen, und bis an der Welt Ende bey ihnen seyn willst. Verleihe uns, leutseliger Heiland, daß wir mit Glaubensarmen dich inbrünstig fassen; als Theurerkaufte dich am Geist und Leibe preisen; deine Gnade nicht fahren lassen, noch versäumen; sondern in Erwägung: nun sey die angenehme Zeit, nun sey der Tag des Heils, durch dies gegenwärtige Nun, aus dem, das vergangen ist, nach dem, das künftig und ewig ist, in täglicher Buße, in Wachen und Beten, so lange es heute heißt, ringen, damit wir zu der gewünschten Auflösung und Heimfahrt im Frieden, in welchen du den Tod deiner Gläubigen verwandelt hast, uns bereiten, und wie hier im Glauben, also dort im Schauen, dich samt Vater und heiligem Geist umfassen, und deiner Herrlichkeit theilhaftig werden von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

6. Am Feste der Verkündigung Mariä.

Herr Gott, himmlischer Vater, wir danken dir, daß du deine tröstliche Verheißung erfüllst, uns deinen allerheiligsten einigen Sohn zum Heilande gesendet, und denselben in dem Leibe der Jungfrau Mariä hast menschliche Natur annehmen lassen. Hilf, daß wir uns solcher
deiner

114 Gebete zum öffentl. Gottesdienste.

deiner Liebe, die du hierinnen gegen uns arme Sünder erwiesen, jederzeit von Herzen trösten und erfreuen. Laß deines Sohnes heilige Empfängniß unsere Unreinigkeit, Sünde und Missethat tilgen, daß wir deiner Gnade wieder theilhaftig seyn mögen. O Herr Jesu Christe, Gottes und Mariä Sohn, wir danken dir, daß du unsere menschliche Natur an dich genommen, unser Heiland und Seligmacher worden bist. Wir freuen uns dessen von Herzen, und sind nun versichert, daß du uns, als dein eigen Fleisch und Blut, nie verlassen werdest. Du bist ja darum Mensch worden, daß du uns helfen möchtest: dahero vertritt uns bey deinem himmlischen Vater. Schütze und erhalte uns wider Welt, Sünde, Teufel, Tod und Hölle, und laß uns in deinem Reich mit dir leben, und dir dienen in ewiger Gerechtigkeit, Unschuld und Seligkeit. O Gott heiliger Geist, der du durch deine Kraft die Empfängniß des Sohnes Gottes gewirkt hast, hilf, daß wir uns deiner unendlichen Kraft und Macht jederzeit trösten, dir mit wahren Glauben, willigem Gehorsam, und herzlichem Demuth jederzeit anhangen, und also die Frucht der seligmachenden Menschwerdung Christi, nämlich die ewige Freude im Himmel, davon bringen und erhalten mögen. Amen!

7. Auf das Leiden Christi.

Wir danken dir, Herr Jesu Christe, wahrer Gott und Mensch, daß du uns arme Sünder und verdammte Menschen, ohne alle unsere Werke, Verdienst und Würdigkeit erlöst hast, durch dein heiliges Leiden, Sterben und Blutvergießen. O Herr Jesu Christe, wie groß ist dein Leiden! wie schwer ist deine Pein! wie viel ist deiner Marter! wie tief sind deine Wunden! wie bitter und schmerzlich ist dein Tod! wie unaussprechlich ist deine Liebe, damit du uns deinem lieben Vater versöhnet hast, da du am Delberge blutigen Schweiß vor großer Angst geschwizet, daß die Blutstropfen auf die Erde gefallen, und darauf von allen deinen Jüngern verlassen, dich in die Hände der schändlichen Juden und gottlosen Schaar willig für uns ergeben hast; welche dich hart gebunden und verstrick-

verstricket, und von einem ungerechten Richter zum andern unbarmherzig geführt; daselbst bist du fälschlich verklaget, verurtheilet, verspeyet, verhöhnet, und mit Häuten ins Angesicht geschlagen worden. Du bist um unserer Missethat willen verwundet, und um unserer Sünde willen zerschlagen, gezeisset und mit Dornen gekrönet, und jämmerlich zugerichtet, wie ein armer Wurm, der keinen Menschen ähnlich. Denn du wardest der Allerverachtteste und Unwertheste, voller Schmerzen und Krankheit, also, daß es auch ein heidnisch Herz erbarmet hat, und gesagt: siehe! welch ein Mensch ist das! Du bist von wegen unserer Mißhandlung mitten unter zweien Uebelthätern gerechnet, und als ein Fluch aufgehängt, an Händen und Füßen mit Nägeln durchgraben, darzu in deinem höchsten Durst mit Essig und Gallen getränkt, und mit großen Schmerzen hast du deinen Geist aufgegeben; auf daß du unsere Schuld bezahltest, und wir durch deine Wunden geheilet würden. Für alle diese deine Marter und Pein sagen wir dir Lob und Dank, und bitten dich, laß dein heilig bitter Leiden an uns nicht verlohren seyn; sondern gieb, daß wir uns dessen von Herzen trösten und rühmen, auch desselben Gedächtniß also begehren, und es solcher maßen betrachten, daß alle böse Luste dadurch in uns ausgelöschet und gedämpft, dagegen alle Tugenden in uns eingepflanzt, und gemehrt werden, auf daß wir der Sünden abgestorben, der Gerechtigkeit leben, und deinem uns gelassenen Vorbilde nachfolgen, in deine Fußtapfen treten, das Uebel mit Geduld vertragen, und das Unrecht mit gutem Gewissen leiden. Das gieb und verleihe uns, o Herr Jesu! um deines heiligen theuren Verdienstes willen. Amen!

8. Am Ostersfeste.

Ewiger, allmächtiger Gott, himmlischer Vater, es freuen sich alle heilige Engel, es freuen sich alle Creaturen, es freuen sich alle Auserwählte, es freuen sich unser Herz und Seele, daß dein liebster Sohn, der um unserer Sünde willen gestorben war, heute von den Todten wieder auferstanden, und alle unsere Missethat in sei-

116 Gebete zum öffentl. Gottesdienste.

nem Grabe verborgen und versiegelt hat. Dafür danken wir dir nun von Grund der Seelen; und bitten dich um solcher fröhlichen Auferstehung willen, du wollest uns aus dem Todeschlaf der Sünden auch aufmuntern und erwecken, daß wir alle unsere Lust und Verlangen zu dir hinauf in dem Himmel haben mögen. Wille unsere Seelen wohl ein, was maßen sie auf deines lieben Sohnes und unsers Heilandes freudenreiche Auferstehung jederzeit sollen getrost seyn, und festiglich glauben, daß Sünde, Tod, Teufel und Hölle getilget sind, auch nun es mit keinem Christen mehr Noth habe, wenn er nur mit wahrem Glauben sich der Gerechtigkeit bedient, die uns dein liebster Sohn erworben hat. Dieses wollest du uns, so lange wir hier zu leben haben, gnädiglich verleihen, bis wir dermaleins gar zu dir kommen, dich von Angesicht zu Angesicht schauen, auch mit allen heiligen Engeln und Auserwählten ewiglich rühmen und loben werden. Amen, in Jesu, unsers auferstandenen Heilandes Namen, Amen.

9. Am Himmelfahrtsfeste.

Herr Christe, du allmächtiger Siegesfürst! Lob, Ehre, Preis und Dank sey dir gesagt, daß du, nach erhaltenem fröhlichen Siege wider die Sünde, Tod, Teufel und Hölle, gen Himmel gefahren, und dich zur Rechten deines himmlischen Vaters gesetzt hast, da du dich unser in allen Nothen annimmst, und uns treulich verbittest. Gib uns deine Gnade, daß wir mit unsern Herzen und Gedanken immer bey dir seyn. Laß uns alles Weltliche verachten, und in steter Bereitschaft deiner herrlichen Wiederkunft erwarten. Wir glauben und trösten uns nun festiglich, weil du, als unser Haupt, gen Himmel gefahren, du werdest uns, als deine Glieder, nicht immer im Elende zurück lassen; sondern dermaleinst auch nachholen. So hilf dann, wenn die Zeit herannahet, da du uns abfordern wirst, daß wir mit gläubigem Herzen, betendem Munde und innerlicher Zuversicht auf dein heiliges Verdienst in Friede fahren mögen. Zwar sind wir dieser elenden Wallfahrt auf Erden von Herzen müde, und verlangen mit Schmerzen auf die selige Erlösung und
Nache

Nachreise. Aber, liebster Herr Jesu, es steht allein bey dir und in deinem gnädigen Willen, wenn wir dir folgen sollen. Dahero, so lange wir auf dein Gutbefinden das Elend hier noch bauen müssen, wollest du uns durch deinen Geist Stärke und Kräfte verleihen, alles freudig und getrost zu überwinden, uns in aller Widerwärtigkeit trösten, wider alle Feinde schützen, und endlich mit erwünschtem Triumph in deine ewige Herrlichkeit gelangen lassen. Dir, samt dem Vater und heiligem Geiste, sey nochmals Lob und Preis gesagt, jetzt und in alle Ewigkeit. Amen!

10. Am pfingstfeste.

D Gott heiliger Geist, wir arme elende Creaturen, kommen izt vor deine göttliche Majestät; und weil wir ohne deine Hülfe in unserm Christenthum nichts vermögen, so bitten wir dich herzlich, du wollest in uns wohnen, uns leiten, regieren und führen, daß wir das Ende unsers Glaubens, der Seelen Seligkeit, davon bringen mögen. Du bist ein Geist der Lehre: ach unterweise uns in deinem heiligen Worte, damit wir dasselbe wohl fassen, behalten und darnach leben mögen; lehre uns unsern Gott erkennen, über alles fürchten, lieben, ehren, und vertrauen. Du bist ein Geist der Andacht und des Gebets: ach erwecke in uns eine heilige Begierde oft und viel, auch eine herzliche Andacht, kräftig und rechtschaffen zu beten, daß wir damit durch die Wolken bringen, und die Erhörung erhalten mögen. Du bist ein Gott der Reinigkeit und Heiligkeit: ach reinige unser Herz von allem Bösen; schaffe in uns ein reines keusches Gemüth, daß wir allen Sünden und bösen Lüsten feind seyn, vor denselben uns hüten, und nimmer in einige Sünden willigen. Du bist ein Geist der Weisheit: ach erleuchte unsern dunkeln Verstand! erfülle uns mit deiner Weisheit, daß wir mögen erkennen, was gut oder böse, wahr oder falsch, schädlich oder nützlich sey; stärke uns in unserm Berufe, daß wir denselben nach Gebühr verrichten können. Du bist ein Geist aller Tugenden: ach laß uns deinen Tempel, und mit allen christlichen Tugenden schön geschmückt seyn. Insonderheit bist du ein Geist der Freude und des Trostes: ach vertreibe bey uns alle unnöthige

Sorgen und Kleinmüthigkeit. Mache uns freudig und getrost in aller Trübsal, die in diesen letzten Zeiten der Welt häufig ist, damit wir unserm Heilande durch Noth und Tod mit freudigem Muthe folgen. Treibe von uns des Satans Schrecken und alle traurige Anfechtungen; absonderlich an unserm letzten Ende, wenn uns aller menschlicher Trost verläßt, da siehe du uns mit deinem göttlichen Troste bey. Sprich uns ein freudig Herz ein, und versichere uns der Vergebung unserer Sünden, der Gnade und Kindschaft Gottes, daß wir stille und ruhig, uns Gott gelassen, unsere arme Seele in die Hände unsers Erbsers andächtig empfehlen, und also auf sein heiliges Verdienst selig einschlafen, auch hernach in der ewigen Freude dich für alle solche Wohlthaten ohn Ende rühmen mögen. Amen, um deiner Liebe und Barmherzigkeit willen. Amen.

20. Am Feste der heiligen Dreyeinigkeit.

Du heilige Dreyfaltigkeit, Gott Vater, Sohn und heiliger Geist! wir danken dir, daß du dich in deinem Worte uns hast zu erkennen gegeben. Ach, du großer Gott, erhalte uns und unsern Nachkommen solches dein seligmachendes Erkenntnis; laß uns auch bey demselben fest beharren, und uns nichts davon abwendig machen lassen. Du heilige hochgelobte Dreyfaltigkeit, wir rühmen, ehren und preisen dich: heilig, heilig, heilig ist unser Gott, der Herr Zebaoth! alle Lande, Himmel und Erden, sind seiner Herrlichkeit und Ehren voll. O Gott Vater, sey uns gnädig, und erfreue uns mit deiner Liebe! O Gott Sohn, sey uns gnädig, und erhalte uns durch dein Verdienst! O Gott heiliger Geist, sey uns gnädig, erquickte und tröste uns mit deiner heiligen Beywohnung! O du heilige Dreyfaltigkeit, sey uns gnädig, hilf uns recht glauben, christlich leben, geduldig leiden, und endlich, wenn die rechte Zeit kommt, selig sterben; damit wir mit allen Engeln und Auserwählten dich von Angesicht zu Angesicht schauen, und daselbst ewig lieben, loben und preisen mögen, Amen, Herr Jesu, in deinem Namen, Amen!

21. Am

12. Am Feste Johannis des Täufers.

Almächtiger Gott, ewiger Vater, wir rühmen und preisen dich, daß du durch Sanct Johannem, den ersten Prediger neuen Testaments, die fröhliche Botschaft des heiligen Evangelii hast verkündigen, auch solche nachmals uns kund thun lassen. Wir bitten dich imgleichen demüthiglich, du wollest dieses dein seligmachendes Wort in unsern Kirchen und Herzen durch deinen heiligen Geist erhalten, dasselbe uns vest glauben, und wider alle Anfechtung von Sünde, Tod, Teufel und Hölle zum kräftigen Troste gedeihen lassen. Hilf auch, daß solche gnadenreiche Botschaft uns zu keiner Sicherheit diene; sondern wir vor dir mit willigem Gehorsam, in Heiligkeit und Gerechtigkeit zu leben bemühet seyn, bis wir dort bey dir zur seligen Vollkommenheit gelangen, durch Jesum Christum, unsern Heiland und Helfer, Amen!

13. Am Feste der Heimsuchung Mariä.

Almächtiger Gott, der du die heilige Mutter deines lieben Sohnes auf ihrer Reise gnädiglich behütet hast; wir bitten dich, leite, führe und beschütze uns auf unsern Wegen und Stegen. Regiere uns, daß wir, in Demuth und Freundlichkeit, die Werke der christlichen Liebe und Barmherzigkeit einander fleißig erweisen. Hilf, daß unsere Seele und Leib sich in dir stets erfreuen, unndthige Traurigkeit aber meiden. Siehe gnädig an das viele Elend, dem wir in dieser Welt unterworfen sind, und errette uns daraus durch deinen gewaltigen Arm. Stürze deine Feinde, die dein geringes Häuflein zu vertilgen suchen. Erfülle uns mit deinen himmlischen Gütern, nach welchen wir Hunger und Durst leiden. Erhalte uns in deiner Furcht, damit deine Barmherzigkeit für und für bey uns bleiben möge. Das für soll unsere Seel und Geist deinen Namen mit ewigem Ruhm erheben und preisen. Amen, um Jesu, deines liebsten Sohnes willen. Amen!

14. Am Michaelisfeste.

Heiliger, großer Gott, wir danken dir, daß du, nach deiner göttlichen Weisheit und väterlichen Liebe gegen uns, die lieben Engel uns zu Dienern und Wächtern bestellet hast, die uns als eine feurige Mauer umgeben, und vor allen Schaden und Gefahr behüten müssen. Lieber Vater, laß diese deine starke Helden und himmlische Heerschaaren sich hinferner um deine liebe Kirche und das ganze Land lagern, daß sie des Teufels, wie auch aller seiner Glieder und Dener Bosheit, List, Macht und Gewalt abtreiben und verjagen. Sende deine lieben Engel in unsere Häuser und Wohnungen. Laß sie uns auf allen unsern Wegen und Stegen mit ihrem Schutze begleiten, daß uns kein Unglück und Uebel berühre. Gib uns auch diese deine väterliche Liebe nach Genüge zu erkennen, damit wir dich allezeit dafür loben, uns eines englischen, heiligen und reinen Lebens befeizigen, auf daß wir die lieben Engel durch Sünde und Laster von uns nicht verjagen, noch denen bösen Geistern über uns Macht einräumen. Endlich, wenn unsere Seele nach dem Himmel reisen soll, bestelle derselben das Geleite der heiligen Engel: so wollen wir in ihrer und aller Auserwählten Gesellschaft, dich, samt deinem Sohn und heiligem Geiste, in Ewigkeit loben und preisen. Amen.



